

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 57 (1950)

Heft: 7

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dern, namentlich in den USA, durch, zur Abklärung der Möglichkeiten eines erhöhten Absatzes der Schweizerprodukte.

Die „Wirtschaftlichen Mitteilungen“ vermittelten über 500 Situationsberichte über die ausländischen Märkte. Der Vertreter- und Kundenvermittlungsdienst bemühte sich weiter, den schweizerischen Exportfirmen geeignete Vertreter bekanntzugeben, über welche zuverlässige Auskünfte vorliegen. Im Berichtsjahre haben sich wiederum mehrere unserer Geschäftsträger und Konsule zu Besprechungen mit schweizerischen Exporteuren an den beiden Sitzen der Zentrale zur Verfügung gestellt. Die Handelsagenturen in Bombay, Algier, Beirut, Elisabethville, Bogotá und Havanna waren weiterhin im Sinne der Exportförderung tätig. Auf dem Gebiet der industriellen Dokumentation ging das Bestreben dahin, daß die Bezugsquellen-Kartei den Stand der schweizerischen Produktion fortlaufend möglichst genau erfasst. Eine neue Auflage des „Handbuchs der Schweizerischen Produktion“ in deutscher Sprache ist erschienen. Ausgaben in andern Sprachen werden folgen. Es wird über die Propagandadienste der Zentrale berichtet. Der laufenden Kollektivpropaganda dienen die Zeitschriften „Schweizer Industrie und Handel“, „Schweizer Technik“ und „Schweizer Textilien“, wie auch der Presse-, Radio-, Film- und Photo-Dienst. Die Zentrale zählt ca. 1600 Mitglieder.

The Standard Handbook of Textiles. Von A. J. Hall, B. Sc., F. R. I. C., F. T. I., 3. Auflage. 326 Seiten mit 228 Abb. Sh. 21. — Verlag The National Trade Press Ltd., Tower House, Shouthampton Str., London W. C. 2. — Vor vier Jahren erschien die erste Auflage dieses Handbuchs, jetzt schon die dritte! Dies dürfte der beste Beweis für den Wert dieses Buches sein. Der in England sehr bekannte Verfasser macht den Leser in Wort und Bild mit den natürlichen textilen Rohmaterialien bekannt, führt ihn dann in Rayonfabriken und schildert die Herstellung der künstlich geschaffenen Rohstoffe sowie deren Eigenschaften. Hierauf behandelt er die Herstellung der Garne und Zwirne recht eingehend. Nachher führt er den Leser in und durch verschiedene Webereien, schildert die Fabrikation von Stoffen und Teppichen, erklärt die Unterschiede von Geweben und Gewirken und beschreibt die verschiedenen Einrichtungen und Maschinen. Dann vermittelt Mr. Hall wertvolle Ein- und Ueberblicke in Bleichereien, Färbereien, Stoffdruckereien und Ausrüstungsanstalten und deren Arbeiten. Schließlich werden auch noch die fertigen Erzeugnisse vom Gesichtspunkte der Hersteller und der Konsumenten gewürdigt und Hinweise auf die Pflege derselben gegeben.

Textile Fibres and Fabrics. — The Launderer's and Dry cleaner's Questions Answered. Von T. C. Petrie, F.C.S., 94 Seiten mit 26 Abb. und 8 Diagrammen. Sh. 10/6. Verlag The Trades Publishing Co., Ltd. London. — Wäsche- und Trocken-Reiniger Frage- und Antwortbuch nennt sich dieses Werk in seinem Untertitel. Als zweckmäßiges Lehrbuch für die berufliche Gilde der Kleiderreiniger gedacht, gibt es auf alle Fragen, die mit dieser Tätigkeit zusammenhängen, treffliche Antworten. Der Verfasser erweist sich als ganz gründlicher Kenner der Materie, behandelt zuerst die verschiedenen natürlichen und die chemisch geschaffenen Textilrohstoffe, gibt Aufschluß über ihre Eigenschaften und ihre Unterscheidungsmerkmale, weist auf Garne und Zwirne hin, beschreibt das Weben und die Webwaren sowie deren Eigenarten und gibt auch noch Aufschluß über die Färberei und die Ausrüstung der Stoffe.

In kurzen Fragen wird das gesamte Gebiet behandelt und auf alle Fragen eine ausführliche Antwort gegeben. Die Sachlichkeit und Gründlichkeit, mit welcher der Verfasser zu Werke gegangen ist, machen seine Arbeit zu einem wertvollen Berater für alle Textilfachleute.

Vereins-Nachrichten U.e.S.Z. und A.d.S.

Exkursion in die Schappespinnerei Kriens. Für Samstagvormittag, den 17. September ist eine Besichtigung der Schappespinnerei Kriens bei Luzern vorgesehen. Die Bahnkosten ab Zürich werden den Mitgliedern vergütet.

Anmeldungen sind an Herrn G. Steinmann, Clausiusstraße 31, zu richten.

Der Vorstand.

Vorstandssitzung vom 19. Juni 1950. Das noch vom zurückgetretenen Protokollführer abgefasste Protokoll der letzten Vorstandssitzung vom 6. Februar 1950 wird vom Vorstand genehmigt.

In der Berichtsperiode sind unserem Verein zwei neue Mitglieder beigetreten; Austritte sind ebenfalls zwei erfolgt.

Der Vorstand beschließt, voraussichtlich am 16. September 1950, eine Exkursion zur Besichtigung der Schappe-Spinnerei Kriens durchzuführen. Den Mitgliedern des Vereins werden die Bahnkosten ab Zürich bezahlt. Der Vorstand hofft schon jetzt auf eine zahlreiche Beteiligung an dieser interessanten Exkursion.

Vom Vorsitzenden wird bekannt gegeben, daß mit den interessierten Arbeitgeber-Verbänden wiederum eine gemeinsame Sitzung wegen dem Reglement über die Ausbildung der „Zettelaufleger“ abgehalten werde. An der Textilfachschule sind bereits einige, nach diesem Reglement ausgebildete Zettelaufleger geprüft worden.

In einer Aussprache über die „Mitteilungen“ wird insbesondere bedauert, daß aus dem großen Kreise unserer Mitglieder sich keine „Mitarbeiter“ melden. K. S.

Chronik der „Ehemaligen“. Diesmal ist nicht viel zu berichten, indessen sei festgehalten, daß Mr. Ernest R. Spuehler (ZSW 1923/24) in Montoursville Pa. USA nach langjähriger Abwesenheit wieder einmal die alte Heimat und auch die alte Schule im Letten besucht hat. — Aus Washington sandten herzliche Grüsse die Herren Jos. Koch (TFS 1946/48) und Ernst Keller-müller (1947/48), aus New York ließ M. Rob. Schuster (1946/48) und aus Chicago Mr. John J. Zwicky (1945/47) von sich hören, während sein Kurskamerad Mr. Willy Roth aus Montmagny in Kanada grüßte. Alle diese Grüsse seien bestens verdankt und freundlichst erwidert vom

Chronist.

Monatzzusammenkunft. Trotz der Ferienzeit findet unsere nächste Zusammenkunft Montag, den 10. Juli 1950 ab 20 Uhr im Rest. „Strohof“ in Zürich 1 statt. Wir erwarten eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil hielt ihre diesjährige Frühjahrs-Hauptversammlung am 3. Juni in Winterthur ab. Trotz der zahlreichen Anlässe, welche um diese Zeit überall stattfanden, besetzten erfreulich viele Teilnehmer gegen 9½ Uhr vormittags den Hörsaal 2d des neuen Chemiegebäudes vom Kantonalen Technikum, um den Vortrag des Herrn Martin Möckli, Schlichtereifachmann, zu hören.

Er sprach über „Neuzeitliche Schlichterei“. Man kann sich denken, daß ein solches Thema zugkräftig ist und aufmerksame Zuhörer hat. Die Ausführungen des Hrn. Möckli, allgemein ausgehend vom Wesen der Schlichterei überhaupt und allen seinen Zusammenhängen, hatten einen wohlfundierten Aufbau. In Verbindung mit der bekannten Seifenfabrik Sträuli & Co., in Winterthur, welche auch Schlichtemittel fabriziert, hat sich Herr Möckli als Techniker seit vielen Jahren speziell der Schlichterei zugewendet. Seine gesammelten Erfahrungen bildeten die Grundlage des ganzen Referates, das uns in die Mannigfaltigkeit der Vorgänge bei der Schlichterei hineinversetzte. Es kam uns dabei zum Bewußtsein, daß die Schlichterei eben doch zu einer Art Wissenschaft

geworden ist, die einen bestimmten Grad geistiger Fähigkeiten voraussetzt. Das bezieht sich einmal auf die Schlichte an und für sich, also um die richtige Zusammensetzung einer sogen. Schlichteflotte, durch welche die Faden einer Kette genügend widerstandsfähig für das Verweben gemacht werden sollen. Oftmals müssen noch andere Zwecke gleichzeitig erfüllt werden. Die Schlichteflüssigkeit muß deshalb eine Zusammensetzung erhalten, die den gestellten Anforderungen gerecht wird. Eine solche Komposition richtet sich nach einem regelrechten Rezept. Nun kommt es darauf an, unter welchen Umständen physikalischer und chemischer Natur sich schließlich der ganze Prozeß vollzieht. Hat der Inhalt des Schlichtekochkessels eine bestimmte Reife erreicht, so geht er, als Schlichteflotte, der Schlichtmaschine zu und wird in entsprechender Temperatur auf die Kette übertragen. Für den Schlichtetechniker kommt also auch noch die Beherrschung einer speziellen Maschine dazu. Hier hat er physikalische und mechanische Mittel zu verbinden, um sie webtechnisch nutzbringend zu machen. Das ist die große Aufgabe, welche es zu lösen gilt. Herr Möckli konnte natürlich nur Andeutungen geben über solche Zusammenhänge. Das „Neuzeitliche“ demonstrierte er anhand von Walzen mit Gummibezug. Er glaubt, daß die mit sogen. Schlichtetüchern bewickelten Walzen, welche bekanntlich gewisse Umständlichkeiten bereiten, besser einen Gummidauerbelag von bestimmter Dicke und Komposition in bezug auf Härte erhalten und damit manches Uebel beseitigt werden könne. Die bisherigen Versuche hätten ein befriedigendes Resultat ergeben. Mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgten alle Teilnehmer das klar dargebotene Referat und verdankten es durch lebhaften Beifall. Herr Prä. Hofstetter brachte diesen Dank mündlich zum Ausdruck und eröffnete die Diskussion. Auf die verschiedenen Fragen gab Herr Möckli bereitwillig Auskunft. Nachher begab man sich in das alte Chemiegebäude, dessen Räume nun der praktischen Belehrung in der Bleicherei, Mercerisation, Färberei, Ausrüstung, Stoffdruckerei u.a.m. dienen. Die maschinelle Einrichtung ist staunenswert reichhaltig. Es fehlt an keinem Arbeitsmodell, um den theoretischen Unterricht wirksam zu unterstützen. Hier hat der Kanton Zürich wieder wirklich Großes geschaffen, auf das er mit Recht stolz sein kann. Ueberhaupt ist das ganze Technikum ein Denkmal der Weitsicht und Schulfreundlichkeit. Nachdem wir noch verschiedene Räumlichkeiten mit Apparaten für die chemische, mikroskopische und technische Prüfung von Garnen und Geweben durchschritten hatten, wobei uns die Herren Dr. Müller und Kaeser als aufgeschlossene Führer begleiteten, verließen wir das Areal des Technikums, stark beeindruckt von dem, was wir gesehen und gehört haben, sehr dankbar für das Entgegenkommen der Direktion.

Wissensdurst gestillt — wanderten wir dem Restaurant Wartmann zu und stillten dort den aufgekommenen Hunger. Während des Desserts wurde noch weiter geschlichtet und namentlich Herrn Möckli noch ein Kompliment gemacht. Dann begannen die Verhandlungen, eingeleitet durch einen Willkommgruß des Herr Prä. Hofstetter, der zugleich auch noch des freundlichen Wohlwollens von Herrn Direktor Landolt, des Herrn Referenten Möckli und der Herren Dr. Müller und Kaeser gedachte. Ueber das Kassawesen sprach sich unser Kassier, Herr Robert Wild, aus. Den Jahresbericht erstattete Herr Frohmader, und Herr Prä. Hofstetter wies noch auf verschiedene Geschäfte hin, die sich im Laufe des Jahres abwickelten. Von einem telegraphischen Gruß und anderen Sympathiebezeugungen wurde dankbar Kenntnis genommen.

Eine Stunde sehr gemüthlichen Beisammenseins der alten Freunde schloß die schön verlaufene Tagung.

A Fr.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

19. **Seidenweberei in der Ostschweiz** sucht tüchtigen, erfahrenen Webermeister. Benninger-, Rüti-, Saurerstühle.
27. **Große schweizerische Seidenweberei** sucht Jacquardwebermeister.
29. **Feinweberei in der Ostschweiz** sucht tüchtigen Mann für Bureau und Verkauf. Schöne 4-Zimmerwohnung vorhanden.
31. **Zürcher Fabrikationshaus** sucht tüchtigen Kalkulator mit praktischer Erfahrung in der Seiden- und Rayonfabrikation. Sicherer Rechner, absolut selbständige Stellung.
32. **Schweizerische Kunstseidenfabrik** sucht Leiter der Verkaufsabteilung für den Nahen Orient, Iberische Halbinsel, Frankreich, Belgien, Holland und Skandinavien. Initiative Persönlichkeit mit möglichst guten praktischen Kenntnissen des Rayonne- und Zellwollgeschäfts. Deutsche-, französische und englische Sprachkenntnisse Bedingung. Alter 30—40 Jahre,
33. **Schweizerische Kunstseidenfabrik** sucht jüngern Herrn mit textilfachlicher Ausbildung und Praxis zur Mitarbeit in der Musterungsabteilung und zur Durchführung des laufenden Programms an Web- und Wirkversuchen.

Stellensuchende

10. **Jüngerer Absolvent** der Textilschule sucht Stelle als Angestellter oder Hilfsdisponent in Textil-Unternehmen.
13. **Jüngerer Absolvent** der Textilschule mit Webstuhlmechanikerlehre und Praxis sucht Webermeisterstelle.
16. **Erfahrener Webermeister** mit Textilschulbildung sucht Stelle als Jacquardwebermeister.
20. **Junger Textil-Techniker** mit Fergger-Diplom sucht interessante Stelle in einer Bandweberei.
24. **Junger Textil-Kaufmann**, Absolvent des Technikum Winterthur, Webschule Lyon, Sprachkenntnisse deutsch, französisch, englisch, spanisch und italienisch, sucht passenden Wirkungskreis.
27. **Jüngerer Maschinenschlosser**, vertraut mit sämtlichen Arbeiten im Webstuhlbau und mehrjähriger Praxis, sucht sich zu verändern. 3-Zimmerwohnung Bedingung.
29. **Junger Webereifachmann**, Absolvent der Webschule Wattwil, mit längerer Praxis als Webermeister in Wollweberei sucht Wirkungskreis als Stütze des Betriebsleiters.
30. **Textilfachmann**, Absolvent der Textilschule Zürich, mit langjähriger Praxis in leitender Stellung im In- und Ausland, Erfahrung in Neueinrichtungen und Reorganisation, sucht passenden Wirkungskreis in der Schweiz.
31. **Junger strebsamer Textilzeichner** mit abgeschlossener 4jähriger Lehre, sowie 1jähriger Praxis in Baumwollweberei, sucht sich zu verändern im In- oder Ausland.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstr. 31, Zürich 6

Die Einschreibgebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibgebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.